

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0018/18	26.02.2018

zum/zur	
F0176/17 Fraktion CDU/FDP/BfM Stadträtin Schumann	
Bezeichnung	
Baumbestand in Magdeburg	
Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	27.03.2018

Die Stellungnahme für die Stadtratsanfrage F0176/17 „Baumbestand in Magdeburg“ wurde federführend durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Umweltamt erarbeitet. Dabei ist gegenwärtig nur der Bestand der stadteigenen Bäume erfasst. Die Erfassung der Bäume anderer Eigentümer wird gegenwärtig durch das Umweltamt vorbereitet.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

1. Wie hoch ist der Baumbestand derzeit in unserer Stadt?

Der Eigenbetrieb SFM ist für die Verkehrssicherheit von rund 160.000 Bäumen verantwortlich (einschl. waldartiger Bestand).

2. Inwieweit wurde selbiger in den letzten 5 Jahren dezimiert?

Jahr	genehmigte Fällungen gesamt	privat	andere Ämter	Anzahl der Baumfällungen des EB SFM im Zuge der Gefahrenabwehr
2012	1.794	1.698	96	508
2013	1.949	1.737	212	682
2014	1.994	1.909	85	793
2015	1.776	1.558	218	603
2016	1.931	1.657	274	1.114
2017	- *	- *	- *	1.898

* Belastbare Zahlen bzgl. privaten Grün liegen erst mit der halbjährlichen Berichterstattung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) an den Ausschuss für Umwelt und Energie zum Stadtgrün vor.

3. Wie wurde der Dezimierung des Bestandes begegnet?

Folgende Ersatzpflanzungen wurden seitens der UNB auferlegt, um den Verlust an Baumbestand auszugleichen:

Jahr	Auflagen gesamt	privat	Stadt	zusätzlich durch EB SFM gepflanzte Bäume
2012	1.101	1.052	49	318
2013	1.053	924	129	539
2014	1.054	983	71	281
2015	908	791	117	227
2016	1.134	964	170	359
2017	- *	- *	- *	645

* Für belastbare Zahlen ist die UNB zuständig. Auch diese liegen erst mit der halbjährlichen Berichterstattung der UNB an den Ausschuss für Umwelt und Energie zum Stadtgrün vor.

Mit den bereits auf dem Weg befindlichen Maßnahmen wie „Baumoffensive“ und „Magdeburger Baumhaine“ sowie der Spendenaktion „Mein Baum für Magdeburg“ soll das Delta zwischen Verlust und Neuanpflanzungen weiter reduziert werden.

4. Wie schätzen Sie den Gesundheitszustand des Baumbestandes der Stadt ein?

Eine pauschale Aussage zum Zustand jedes Baumes kann nicht getroffen werden, da viele äußere Einflussfaktoren (Standort, Alter, Zweck usw.) Einfluss auf diese Bewertung haben. So sind Bäume in Grünanlagen, die sich mitten auf einer Gehölzfläche befinden, anders einzustufen als Bäume beispielsweise an Spielplätzen oder an Hauptstraßen. Die folgende grafische Darstellung zeigt die Einstufung des Baumbestandes im Eigenbetrieb SFM auf:

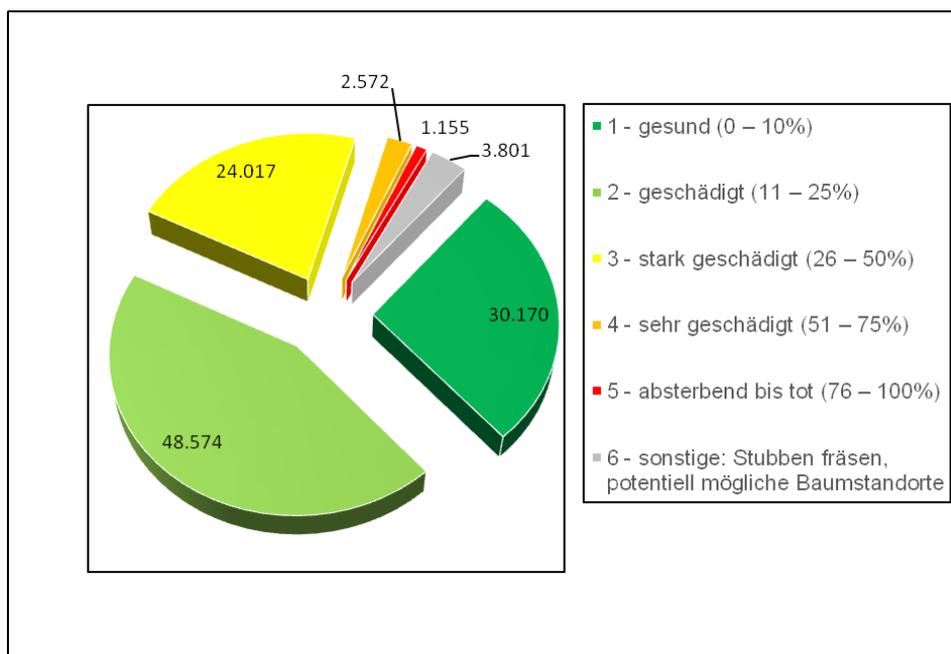


Abbildung 1: Einstufung der Bäume in Vitalitätsstufen (Stufe 1 bis 6) und Schädigungsgrad (%)

Aus Sicht des Eigenbetriebes befinden sich ca. 75 % der kommunalen Bäume in einem guten, allgemeinen Vitalitätszustand. Die restlichen Bäume sind zum Teil aufgrund eines bereits hohen Alters, typischer urbaner Schädigungen (Salz, Luftverschmutzung etc.) oder aufgrund von Baumaßnahmen und Veränderungen im Untergrund in einem abgängigen Zustand. Da Bäume mitunter sehr langsam auf Schädigungen und erkennbare Schäden reagieren, müssen diese Bäume nicht sofort gefällt oder beseitigt werden, sondern vielmehr in einem kürzeren Rhythmus kontrolliert werden. Risiken für die städtischen Bäume der Landeshauptstadt Magdeburg finden sich vor allem in abiotischen Umwelteinflüssen wie Sturm, Trockenheit oder Hochwasser wieder.

5. Was ist perspektivisch vorgesehen, um Magdeburg als grüne Stadt weiterzuentwickeln? Auch mit dem Hintergrund der gewachsenen Nachfrage an Eigenheimen und der Schaffung neuer Wohngebiete.

Aufgrund des Stadtratsbeschlusses (2009) zur Erstellung eines Grünkonzepts der LH Magdeburg, wurde ein „Grün- und Freiraumentwicklungskonzept“ erarbeitet. Das Grünkonzept sowie das Konzept „Suchräume mit naturräumlichem Ausgleichspotential“ bilden wesentliche Bestandteile des Landschaftsplans der Landeshauptstadt Magdeburg (Entwurf 2016).

Grundsätzliche Zielstellung des Landschaftsplanes ist die Realisierung der umfangreichen vorgeschlagenen landschaftspflegerischen und freiraumentwickelnden Maßnahmen zur Vernetzung und Entwicklung städtischer Grünflächen. So soll die Entwicklung von Magdeburger Baumhainen (vorbehaltlich Stadtratsbeschluss am 19.10.2017) auf Grundlage der vorgeschlagenen Maßnahmen des Grünkonzeptes erfolgen. Weiterhin sind gemäß Stadtratsbeschluss (A0003/15) zum eingriffsnahen Ausgleich in der Bauleitplanung, z.B. bei der Schaffung neuer Wohngebiete, Kompensationsmaßnahmen im selben Stadtteil durchzuführen in dem der Eingriff stattfindet.

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe versucht, durch eine dem Klimawandel und aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich „Stadtbäume“ angepasste Baumartenwahl bei Neu- bzw. Nachpflanzungen das Grün der Stadt nachhaltig und dauerhaft zu entwickeln.

Andruscheck